

Altersvorsorge Bundesregierung will neue Altersvorsorge für Selbstständige

Autor: [Redaktion w:o](#) | 08.01.2012, 18:00 | 526 Aufrufe |  1 |

Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen will auch für Selbstständige eine feste Altersvorsorge einführen. "Wir müssen jetzt die die Diskussion führen, welches feste System einer Altersvorsorge Selbstständige brauchen. Die gesetzliche Rentenversicherung ist dafür die erste Adresse. Es gibt aber auch Alternativen wie beispielsweise die Ärzteversorgung oder andere pfändungssichere Altersvorsorgesysteme", berichtete jüngst das Hamburger Abendblatt

Zudem verteidigte sie ihre Pläne für eine Zuschussrente. Vor allem Geringverdiener sollen im Alter mehr Geld als die Grundversicherung im Portemonnaie haben - unter der Voraussetzung, dass die lange Jahre in die Rentenversicherung eingezahlt und gleichzeitig über eine Rister- oder Betriebsrente privat vorgesorgt haben. "Die Zuschussrente ist unendlich wichtig für die Akzeptanz unseres Rentensystems und die private Vorsorge. Und dass nur wenige profitieren, das akzeptiere ich überhaupt nicht. Eine Million Frauen und Geringverdiener im Jahr 2030 sind eine Million Schicksale", sagte von der Leyen.

Auch solle die Transparenz der Riester-Rente erhöht werden. Hier könne einfacher Beipackzettel helfen, die Angebote vergleichbar zu machen. "Die Riester-Veträge müssen transparenter werden. Die Menschen müssen auf den ersten Blick sehen: Was zahle ich ein, was kommt heraus? Wir wollen die Konditionen einheitlicher machen, die Wechselprämien und die Provisionen begrenzen. Die Reformen soll noch vor der Sommerpause Gesetz werden", so von der Leyen gegenüber dem Hamburger Abendblatt.



Kommentare

B_Prange

18.01.2012, 15:29

Altersarmut ist für Selbstständige keine Frage des Wollens!

Seit 11 Jahren bin ich als Unternehmerinnenfinanzcoach in Kiel selbstständig und berate und coache Frauen zum Thema Altersvorsorge und Selbstständigkeit. Unisono geht es in den Gesprächen um den Kampf gegen Altersarmut.

Daher regt es mich auf, wenn vor allem PolitikerInnen behaupten, Selbstständige würden aus Sorglosigkeit oder Berechnung keine ausreichende Altersvorsorge aufbauen. Ursula von der Leyen (CDU) meint, sie wolle es nicht länger zulassen, dass die Selbstständigen den Steuerzahlern für die Grundsicherung auf der Tasche liegen. Wie begründet sie ihre Behauptung? Meine Erfahrung aus der Beratungspraxis ist, dass Altersarmut für Selbstständige keine Frage des Wollens ist.

Die gesamte Diskussion über das Sparverhalten der Selbstständigen ist dem Forschungspapier des Mannheimer Forschungsinstituts für Ökonomie und Demografischer Wandel entnommen. Dort wird die Vorsorgefähigkeit, -bereitschaft und das Vorsorgeniveau von Selbstständigen untersucht. Entgegen meiner Definition von Selbstständigkeit werden in der Untersuchung mithelfende Familienangehörige als Selbstständige mitgezählt.

Das Forschungspapier ermöglicht einen ersten Eindruck in diesen Bereich, begründet aber in keiner Weise die aktuelle Diskussion, dass Selbstständige durch Altersvorsorge-Pflicht vor Altersarmut geschützt werden. Die CDU/CSU hat einzig die Verpflichtungen aus der Grundversorgung im Blick und mitnichten die Interessen und Bedürfnisse der Selbstständigen. Die CSU-Landesgruppenchefin im Bundestag, Gerda Hasselfeldt, gibt sich jedoch in diesem Sinne fürsorglich.

Hätte sie sich seriös in die Thematik eingearbeitet, wäre ihr aufgefallen, dass die Selbstständigen mit einem Haushaltsnettoeinkommen von bis zu 2.000,- EUR überproportional von der Altersarmut betroffen sind. Und nicht weil sie „sorglos“ oder „berechnend“ sind, sondern weil ihnen schlicht die finanziellen Möglichkeiten fehlen. Jeder dritte Selbstständige steht vor diesem Problem.

Altersarmut durch mangelhafte Vorsorge ist nicht durch eine Versicherungspflicht zu verhindern, sondern ein erster Schritt könnte die Ausbildung zur Selbstständigkeit sein. In den Gründungsvorbereitungskursen sollten besonders die strategischen Fähigkeiten, also einen aktuellen Bedarf zu erkennen und die dafür passende Lösung zu entwickeln und anzubieten, viel intensiver geschult werden. Sie sind ein wichtiges Handwerkszeug von Selbstständigen. Ich beobachte immer wieder, dass zu geringe Umsätze ein sicheres Zeichen sein können, dass unternehmerisches Know-how fehlt.

Die Diskussion sollte sachlicher und differenzierter geführt werden. Selbstständige sind keine sorglosen Menschen, die sich auf Kosten der Solidargemeinschaft ein schönes Leben machen. In meiner täglichen Beratungspraxis erlebe ich, wie präsent die Angst vor Altersarmut ist.

Die Politik täte gut daran, die Selbstständigen nicht zu diffamieren, sondern die Voraussetzungen für Selbstständigkeit zu fördern. Ohne die Risikobereitschaft, dem Willen voran zu kommen und ausgetretene Pfade zu verlassen, gäbe es keine Innovationen.

Birgit Prange, Kiel
[alle 1 Kommentare »](#)
Disclaimer
Nachrichtensuche

[erweiterte Suche »](#)

Nachrichten zu den Werten

Zeit	Titel
13:20	Hängepartie um griechischen Schuldenschnitt geht weiter
20.01.	ROUNDUP: Beratung über Netzsperrren-Gesetze im US-Kongress verzögert
20.01.	Südsudan stoppt Ölproduktion im Streit mit Khartum
20.01.	Türkei unterstützt weiter Bau der Nabucco-Pipeline
20.01.	ROUNDUP: Bewegung bei Finanzsteuer - Regierung lotet Alternativen aus
20.01.	ROUNDUP: Hessen lädt zu Gesprächen über Manroland-Bürgschaft
20.01.	Schwindende Unterstützung für Netzsperrren-Gesetz im US-Kongress
20.01.	Minister Posch für null Nachtflüge - wenn Leipzig mitzieht
20.01.	Hessen lädt zu Gesprächen über Manroland-Bürgschaft
20.01.	EU-Verbraucherkommissar: Antibiotika in Tiermast eindämmen

Top Nachrichten aus der Rubrik (24h)

Titel	Leser
ROUNDUP: Beratung über Netzsperrren-Gesetze im US-Kongress verzögert	215

Titel	Leser
Türkei unterstützt weiter Bau der Nabucco-Pipeline	198
Südsudan stoppt Ölproduktion im Streit mit Khartum	180
Hängepartie um griechischen Schuldenschnitt geht weiter	171
Neues aus dem Ratgeberbereich	

Titel

Risikolebensversicherungen einfach online vergleichen
Wohnungsbaudarlehen Vergleich für günstige Konditionen
Finanzdienstleister als Partner beim Vermögensaufbau
Ideal mit diversen Fonds: Vorsorge für das Alter
Aktienkurse abfragen und rechtzeitig reagieren
Riesterrente: Vergleich der verschiedenen Möglichkeiten
Gibt es auch einen Kredit für Arbeitslose?
Dank Versicherungsvergleich Berufsunfähigkeit absichern
Gründungszuschuss beantragen: So wird`s gemacht
Für Risikofreudige: Spekulation im Finanzbereich